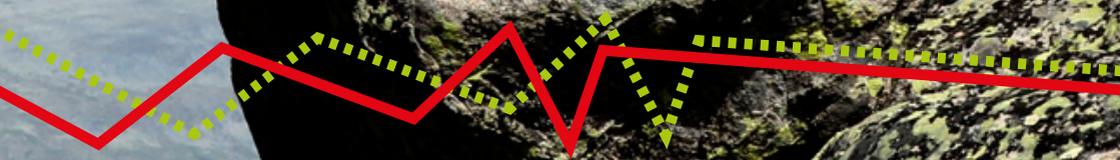


GIPFELBUCH



Mitteilungsheft der Sektion Bochum
des Deutschen Alpenvereins e. V.

Ausgabe Nr. 92, Herbst/Winter 2014/15



Liebe Sektionsmitglieder,

ein feuchter Sommer ist nun zu Ende, wobei die wildesten Wetterkapriolen diesmal zu Hause im Ruhrgebiet erlebt wurden – sogar einige Wanderungen in der näheren Umgebung mussten wegen der Sturmschäden abgesagt werden.

Ich war zu einigen Wanderurlauben auf der Bochumer Hütte und habe das gute Gefühl, dass sich der Aufwand gelohnt hat – zufriedene Gäste werden für uns werben.

Bei allen Ehrenamtlichen, die sich zur Wiederwahl bei der Mitgliederversammlung im April zur Verfügung gestellt haben, bedanke ich mich ganz herzlich und besonders bei Walter Eschner, der nun das Amt des Wanderwartes von Udo Rosner übernommen hat.

Ich freue mich auf die Unterstützung im Vorstand durch unseren im April gewählten 2. Vorsitzenden Prof. Dr. Ralph Köhnen, der nun auch das Amt des Hüttenwartes übernimmt. Inzwischen hat sich Karin Sandach bereit erklärt, für die Organisation der Seniorenwanderungen zu sorgen – DANKE.

So hoffe ich, dass es immer wieder möglich wird, entsprechende Mitarbeiter zu finden, um das Sektionsleben aufrecht erhalten zu können.

Zur Belebung der Sektionsarbeit möchten wir für den Herbst 2015 einen Workshop erarbeiten und anbieten, bei dem Vorstand, Beirat, Übungsleiter und interessierte Mitglieder an einem Wochenende in einem freien Brainstorming Ideen entwickeln, wie Sektionsarbeit und Sektionsangebote in der Zukunft aussehen können.

Einhalb Tage in einem Naturfreundehaus oder einer Jugendherberge, interessante Referenten und viel Spaß beim Planen bringen vielleicht ganz neue Ideen, die wir auch verwirklichen können.

Überlegt bitte einmal – wer hat Freude daran, mitzudenken?
JEDER ist eingeladen!

Sprecht mich bitte an, wenn Ihr mitmachen wollt – dieses Wochenende soll gut vorbereitet werden – wir brauchen also eine lange Planungszeit und eine Übersicht, wie groß das Interesse der Sektionsmitglieder ist.

Herzliche Grüße
Ihre/Eure Gisela Schöngraf



Titelbild

Unsere Jugendgruppe in Norwegen.
Foto: Matthias Lucks

- 3 Begrüßung
- 7/10 Protokoll der Mitgliederversammlung 2014
- 11 Neue Sektions-Mitglieder
- 12/16 Besuch bei den Rentieren
[Reisebericht der Jugendgruppe](#)
- 17 Jugendgruppe Termine
- 18/19 50 Jahre Bochumer Hütte
[von Gisela Schöngraf](#)
- 20 Danksagungen
- 21 Neu im Beirat
- 22 Touren und Sonderveranstaltungen
- 23/25 Wanderungen



Unsere Jugendgruppe auf Nordlandtour

Foto: Matthias Lucks



26 Sportgruppen
Laufen, Basketball,
Gymnastik

27 Sektionsabende
Klettergruppe

28/31 Gruebenkessel
Reisebericht von
Thomas Fischer

32/33 Vorträge

34 Wichtige Hinweise

35 Montagsgruppe
Geburtstage

**Aus dem Vortrag:
Die höchsten Wandergipfel der Alpen**

Foto: Dieter Freigang

36/37 Impressum
Ansprechpartner/-innen

38 Übersicht Kategorien und
Beitragszahlungen

39 Geschäftsstelle

**Aus dem Vortrag:
Die tausend originalen Farben
der Toscana und Cinque Terre**

Foto: Guus Reinartz

Klettern im Gruebenkessel

Foto: Thomas Fischer



HIMATREK

Spezialist individueller Trekking und - Erlebnisreisen
Nepal - Bhutan - Ladakh



www.himatrek.de - info@himatrek.de

Klaus Töpfer - Hüssenerstr. 9 - 45886 Gelsenkirchen - Tel: 0209-1575 7288



BOCHUMER HÜTTE 1432 m (Kelchalm)

Hüttenwirt: **Mark Fabian**

Hüttenanschrift:
Bochumer Hütte
Kelchalmweg 1
6371 AURACH / KITZBÜHEL
Fon 0043 / 664 415 0575
Hütte: 0043 / 5356 20299

Öffnungszeiten

1. Dez. bis zum 31. März tägl.
(Heiligabend geschlossen)
1. Mai bis zum 1. Nov. tägl.



Gipfelstürmer, Wanderer oder rasante Mountainbiker sollten einen Besuch auf der Bochumer Hütte nicht versäumen. Diese idyllisch gelegene Hütte mit insgesamt 44 Lagern und 18 Zimmerlagern ist ideal für Familienwanderungen – auch mit kleineren Kindern.

Infos: dav-bochum.de/index.php/bochumer-huette

der ordentlichen Mitgliederversammlung 2014 der Sektion Bochum des Deutschen Alpenvereins e.V.

**Am 29. April 2014 fand die Jahreshauptversammlung
der Sektion Bochum statt.**

Ort der Veranstaltung war das Kulturmagazin Lothringen,
Lothringer Str. 36c, 44805 Bochum.

Anwesend waren: 46 Mitglieder

Tagesordnung:

- 1 Begrüßung durch die 1. Vorsitzende
- 2 Bestellung von zwei Mitgliedern zur Unterzeichnung des Protokolls
- 3 Gedenken der verstorbenen Mitglieder
- 4 Ehrung der Jubilare
- 5 Berichte des Vorstands
- 6 Berichte des Beirats und der Warte
- 7 Vorlage des Jahresabschlusses 2013
- 8 Bericht der Kassenprüfer
- 9 Entlastung des Vorstands
- 10 Satzungsänderung
- 11 Nachwahl des 2. Vorsitzenden
- 12 Wahl des Beirats
- 13 Haushaltsvorschlag 2014
- 14 Anträge

TOP 1 Vorsitzende Gisela Schöngraf begrüßt die anwesenden Mitglieder, eröffnet um 19.10 Uhr die Versammlung und stellt fest, dass die Einladung hierzu satzungsgemäß durch Bekanntgabe im Mitteilungsheft der Sektion Bochum erfolgte.

TOP 2 Bestellung von zwei Mitgliedern zur Unterzeichnung des Protokolls
Hildegard Schomberg wird zur Erstellung des Protokolls, Gudrun Burstedde und Ursula Slawik zu dessen Unterzeichnung bestellt.

TOP 3 Gedenken der verstorbenen Mitglieder

Zu Ehren der seit der letzten Mitgliederversammlung verstorbenen Mitglieder
 Gert Langer, Mitglied in unserer Sektion seit 1962
 Waltraud Linke, Mitglied in unserer Sektion seit 1961
 Erika Virtel, Mitglied in unserer Sektion seit 1986
 erhoben sich die Mitglieder der Versammlung von ihren Plätzen.

TOP 4 Ehrung der Jubilare

Für langjährige Mitgliedschaft wurden geehrt:

Claus und Adelgund Pasdika für 50 Jahre Mitgliedschaft im Verein (Bild 1)
 Dorothea und Alois Jelich, Matthias Lucks, Josefine van den Hövel und Holger Wittinghofer für 40 Jahre Mitgliedschaft im Verein (Bild 2 und 3)

Marianne Keil und Dr. Carsten Theile für 25 Jahre Mitgliedschaft im Verein (Bild 4)
 Die übrigen Jubilare waren nicht anwesend.

TOP 5 Bericht des Vorstandes

Die 1. Vorsitzende Gisela Schöngraf erstattet den Bericht des Vorstandes.
 Sie berichtet ausführlich über die Probleme mit dem Hüttenwirt Tobias Fischer. Wir sind nun zuversichtlich, in Mark Fabian einen geeigneten Hütten-Pächter gefunden zu haben.

Auf der Hauptversammlung in Ulm ging es um Übernachtungstarife auf den Hütten. Es wurde beschlossen, dass jedes Nichtmitglied mindestens 10 EUR mehr für die Übernachtung zu zahlen hat als DAV-Mitglieder.

Die Suche nach weiteren Mithelfern für unsere Sektion gestaltet sich äußerst schwierig. Auf die Ausschreibungen im Sektionsheft kam leider keine Meldung.

G. Schöngraf bat alle Anwesenden zu überlegen, wer sich für den Verein einsetzen könnte, damit die Sektion weiter bestehen kann.

Der Jugendreferent Matthias Lucks berichtet über die Aktivitäten der Jugendgruppen. Laura Bückler, Janna Lucks und Michael Rautenberg absolvierten mit Erfolg die Jugendleitergrundausbildungen.



1



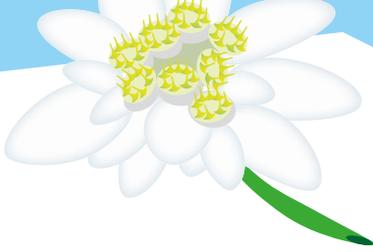
2



3



4



Außerdem erfolgt ein Bericht über die Einnahmen und Ausgaben der Jugendkasse.

TOP 6 Berichte des Beirates und der Warte

Die einzelnen Berichte werden hier nicht vollständig wiedergegeben. Sie sind in den Anlagen nachzulesen. Die Warte erstatten ihre Berichte in der Reihenfolge, wie sie im Mitteilungsheft unter den Kontaktadressen aufgeführt sind.

Marianne Keil, Johanna Kließ, Wolf-Udo Rosner und Manfred Weid geben ihr Amt als Beirat auf. G. Schöngraf bedankt sich bei ihnen für ihren Einsatz und übergibt ein Geschenk.

Der Vorstand schlägt der Mitgliederversammlung vor, Wolf-Udo Rosner für seinen besonderen Einsatz in den letzten 12 Jahren die Ehrenmitgliedschaft zu verleihen. Abstimmung: einstimmig, keine Gegenstimme, keine Enthaltung. G. Schöngraf überreicht ihm die Ehrenurkunde mit einem Geschenkgutschein.

TOP 7 Vorlage des Jahresabschlusses 2013

Schatzmeister Thomas Schröter erläutert den Jahresabschluss 2013. Es handelt sich um vorläufige Buchungen, da der Abschluss durch den Steuerberater in Österreich noch nicht erfolgt ist.

TOP 8 Bericht der Kassenprüfer

Holger Rüsberg verliest den Bericht der Kassenprüfer. Die Prüfung fand am 28.04.14 statt. Es wird eine ordnungsgemäße und sparsame Kassenführung bestätigt. Die Rechnungsprüfer empfehlen eine Entlastung des Vorstandes bezüglich der Kassenführung.

TOP 9 Entlastung des Vorstandes

Es wird über die Entlastung des Vorstandes abgestimmt: Keine Gegenstimmen, keine Enthaltung. Damit ist der Vorstand für das Jahr 2013 entlastet.

TOP 10 Satzungsänderung

Die erforderliche Satzungsänderung, um die Gemeinnützigkeit in Deutschland und Österreich zu erhalten, wurde besprochen. Die geänderte Mustersatzung wurde mit Herrn Sommer vom Finanzamt Bochum abgestimmt. Die Satzung muss noch vom Hauptverein München genehmigt werden. Exemplare der neuen Satzung und eine Gegenüberstellung der geänderten Passagen standen den Mitgliedern der Versammlung zur Verfügung. Die neue Satzung wurde einstimmig genehmigt.



TOP 11 Nachwahl des 2. Vorsitzenden

Herr Prof. Dr. Ralph Köhnen ist bereit, für dieses Amt zu kandidieren. Er ist Germanist bei der Ruhr-Uni in Bochum. Herr Köhnen stellt sich den Mitgliedern der Versammlung vor. Sein Hobby ist Bergwandern. Seit dem Jahre 2000 ist er Mitglied der Sektion Bochum. Herr Köhnen wird einstimmig gewählt bei einer Enthaltung. Herr Köhnen nimmt die Wahl an und bedankt sich für das Vertrauen.

TOP 12 Wahl des Beirats

Laut Satzung besteht der Beirat aus mind. vier und max. zehn Mitgliedern und wird alle vier Jahre neu gewählt.

Für das Jahr 2014 steht eine Neuwahl der Beiratsmitglieder an.

Ausbildung	Jens Wilhelm
Klettergruppe	Till Franzke
Mitteilungsheft	Helga Sennin
Wanderungen und Sonderveranstaltungen	Walter Eschner
Seniorenwanderungen	N.N.
DIA-Vorträge	Gisela Schöngraf
Sektionsabend	N.N.
Gymnastik	Christa Morks
Webmaster	Jürgen Dudda
Bochumer Hütte	N.N.

Es erfolgt eine gemeinsame Abstimmung für sämtliche Beiratsmitglieder. Die vorgeschlagenen Mitglieder werden einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an. G. Schöngraf appellierte an die Versammlung, zu überlegen, wer bereit ist, ein Amt zu übernehmen, damit die Sektion Bochum weiter bestehen kann.

TOP 13 Haushaltsvorschlag 2014

Thomas Schröter erläutert die Planung für das Jahr 2014. Es wird über den Haushaltsvorschlag 2014 abgestimmt: eine Enthaltung, keine Gegenstimme.

TOP 14 Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

Die 1. Vorsitzende Gisela Schöngraf bedankt sich bei allen für ihr Erscheinen und schließt um 21.30 Uhr die Versammlung.

Das vollständige Protokoll kann in der Geschäftsstelle eingesehen werden.

Bochum

Merle Ahrberg, Markus Aldick, Sabine Bachmann, Gisela Baßler, Arnd-Erik u. Arne Cedrik Beuten, Barbara Bokel, Christoph Carle, Ralf, Sandra, Ole u. Nele Claas, Elke Descher, Ulrich Dümmler, Antje Eichler, Lisa Frielinghaus, Julia Fuchs, Markus Graf, Stefanie Hacke, Uwe Heihaus, Alexander, Stefanie, Charlotte, Johanna u. Katharina Hinn, Daniel Jäckel, Melanie Jeskulke, Alexander, Nora, Elias u. Sophia Kalbarczyk, Camilla Kloska, Dr. Günter u. Gisela Kropweit, Stefan Kühl, Jens, Martina, Nele u. Jesko Kunstmann, Dirk Kutschki, Lukas Lewer, Stephanie Lichtenbäumer, Matthias Leidorf, Dennis Leimkühler, Rainer Leo, Dr. Michael Lukowsky, Thomas, Nicole, Emilia u. Moritz Matern, Tobias Menig, Kerstin Müller, Franz-Josef u. Melanie Nölke, Tobias Ossmann, Stefan Pabst, Dennis Petersen, Kirsten Plinke, Elisabeth Probst, Gergely Puzicha, Bernhard, Heike u. Leon Rajski, Hans Reckhaus, Jan, Barbara, Julia u. Paula Redelings, Sara Isabell Rosemann, Heiko Sattler, Dennis Schäfers, Tim Scheuvens, Susanne Schmidt, Christian Schmitz, Paul Johannes Schroll, Frank Seeber, Verena Scholten, Steffen Schrank, Joram Schreiner, Nadia Schuba, Norbert u. Christel Schulte, Christian, Veronika, Johanna u. Silje Schulz, Rafael Schwemer, Thilo Skrotzki, Dirk, Annemarie, Marie u. Anne Sommerfeld, Philip Speckamp, Ricarda Thiele, Philipp Wachsmann, Wolfgang Weber, Anette Weiland, Felicitas Winkelkötter, Susanne Wolfrom, Marcel Zalewski, Benedikt Zinck, Michael Zirkler

Castrop-Rauxel

Dr. Micha, Renate, Noa, Franciska u. Carina Bahr, Matthias Völkel

Datteln

Dieter u. Dominik Gildner

Düsseldorf

Ingo Botte, Jochen Molck, Brigitte Wessel

Gelsenkirchen

Nadine Krisement

Gevelsberg

Liv Merle u. Fina Baumert

Hattingen

Detlef u. Luise Göge

Herne

Ingo Jüttner, Ralf Neumann, Thomas u. Marion Rduch, Michael Sommerfeldt

Sprockhövel

Bettina Backhaus, Mia u. Vin Pennekamp

Wetter

Heiko Bücher

Witten

Markus, Annette u. Moritz Dürscheid, Marlyn Koop, Sven Kortmann, Bozena Kurz, Levi Noske, Matthias Pfrogner, Jan Lukas Schmitz, Rico Schween



**Wir heißen unsere
neuen Mitglieder
herzlich
willkommen!**



Rentiere am Rassletind

Besuch bei den Rentieren

Eine erlebnisreiche Reise durch Norwegen, detailliert beschrieben von Matthias und den Teilnehmern der Jugendgruppe.

Freitag: 04.07.2014

Heute geht es los, d.h. eigentlich geht es schon die ganze Zeit „los“. Vor Wochen haben wir* unsere Zelte durchgesehen, neu imprägniert und die Biwakzelte sogar noch gewogen. Unsere Zelte sind bis auf zwei Zelte alt (bis zu 20 Jahren), aber gepflegt. In den letzten Tagen haben wir Gas-kartuschen besorgt, die große Gasflasche aufgefüllt und nicht zuletzt für über 400 Euro Lebensmittel für unsere Reise eingekauft.

Nun stehen die ausgeliehenen Kleinbusse des Stadtsportbundes vor der Tür und warten darauf, bepackt zu werden. Schneller als geplant ist die Ausrüstung verstaut und noch vor dem Anpfiff des WM-Spiels Frankreich gegen Deutschland starten wir gen Norwegen.



* Wir, das sind Amelie, Astrid, Felix, Gregor, Janna, Laura, Maite, Micha, Philip, Sabrina und Bax.



Samstag: 05.07.2014, ca. 1:30 Uhr

Die Entscheidung während des Fußballspiels zu fahren hat uns wahrscheinlich viele Kilometer Staufferei

gespart. Nun rollen wir um halb zwei unsere Schlafsäcke am Strand bei **Frederikshavn** in Dänemark aus.

Später: ca. 7:00 Uhr

Bei wolkenlosem Himmel wachen wir wir vom Tau leicht angefeuchtet auf. Nach einem provisorischen Frühstück fahren wir zum Hafen und schiffen nach Oslo ein. Auf dem Oberdeck genießen wir die Überfahrt durch **Skagerrak** und **Oslofjord**.

Sonntag: 06.07.2014

Heute erkunden wir **Oslo**: Das Gebäude der neuen Oper begeistert (fast) alle. Wir schlendern durch die Innenstadt, besichtigen das Rathaus, in welchem alljährlich der Friedensnobelpreis verliehen wird, und landen schließlich am Königsschloss. Vom Staatstheater aus fahren wir mit dem Bus zurück zum Zeltplatz.

Montag: 07.07.2014

Rechtzeitig vor dem Regen haben wir die Zelte eingepackt und uns auf den Weg zu Bernhard** und Lisa gemacht. Dort angekommen gibt es Waffeln mit Erdbeeren und norwegischem Rahm. Dann packen wir die vier Bulliräder



Der verdiente Schlaf unter freiem Himmel



aus, die wir aus Deutschland für ihn mitgebracht haben. Da Bernhard seinen Schuppen umbauen will, räumen wir ihn leer und stapeln dabei eine riesige Brennholzmauer hinter dem Haus auf. Der einjährige Jona ist durch unser Erscheinen nicht irritiert und freut sich, mit uns zu spielen.



** Bernhard Gutsch ist Jugendleiter der Sektion, er wanderte 2007 nach Norwegen aus.

Anmerkung der Autoren



Dienstag, 08.07.2014

Neben weiteren Gartenarbeiten schlendern wir durch **Gjøvik**. Abends schauen wir das WM-Spiel: Brasilien gegen Deutschland.

Mittwoch: 09.07.2014

Der Regen ist abgezogen. Nun fahren wir endlich in die Berge nach **Jotunheimen**. Bei **Randsverk** im oberen **Heidal** richten wir unser Basislager ein. Anschließend geht es zum **Ridderspranget**, einer engen Schlucht durch die die **Sjøa** tost.

Donnerstag: 10.07.2014

Es ist warm und trocken. Auch die Wettervorhersage für die nächsten Tage ist gut. Wir brechen zu unserer Biwaktour auf. Zunächst wandern wir die **Russa** entlang, einem reißenden Bach, zum **Russvatnet**, einem See. Hier gönnen sich Amelie, Micha und Gregor ein erstes Bad. Dann laufen wir weiter zum **Bessvatnet**, der noch viel kälter ist und keine zum Baden reizt. Wir füllen unsere Trinkflaschen und einen Wassersack bevor wir bis kurz unter das **Gipfelplateau** des **Veslfjellet** steigen. Unser Biwakplatz wirkt zunächst gemütlich, entpuppt sich dann aber als die Heimat von Milliarden Stechmücken. Hätten wir doch unsere Zelte statt der Biwaksäcke mitgenommen!

Freitag: 11.07.2014

Nach magerem Frühstück steigen wir aufs Gipfelplateau und weiter den **Besseggengrat** hinab. Wetter und Aussicht sind fantastisch. Vor bzw. unter uns liegen **Gjendesee** und **Bessvatnet** und scheinen sich fast

zu berühren, nur das eine 500 Meter hohe Steilwand diese Berührung ausschließt. Im Hintergrund strahlen uns die Gletscher und Gipfel **Jotunheimens** entgegen. Am anderen Ende des **Bessvatnet** angelangt, legen wir eine Pause ein, die Gregor, Micha und Laura diesmal doch noch zu einem Eisbad nutzen.

Im weiteren Verlauf der Tour begegnen uns viele Norweger. Sie kamen bei fantastischem Wetter mit dem Morgenschiff. Nun wollen auch sie den **Besseggenrat** (in entgegengesetzter Richtung) besteigen.

Sonnenverbrannt und müde erreichen wir am Nachmittag **Memurubu**.

Mit dem Schiff fahren wir zurück nach **Gjendesheim**. Dort hatten wir den zweiten Bus deponiert.

Samstag: 12.07.2014

Ruhetag – Einkaufen in **Lom**.

Durch Gregors ansteckende Begeis-

terung für die Birke ("Daraus kann man alles machen!") sitzt bald die ganze Gruppe im Kreis und schnitzt fleißig.

Sonntag: 13.07.2014

Der **Rassletind** zwischen **Gjende-** und **Bygdinsee** ist unser heutiges Ziel. Vom **Valdesflye Vanderheim** laufen wir weglos erst durch Sumpf, später über Schneefelder und riesiges Blockwerk. Ein Sturz in die Spalten zwischen den Böcken käme wahrscheinlich einem Spaltensturz auf dem Gletscher gleich.

Auf halber Höhe sehen wir, wie sich oberhalb von uns etwas bewegt: Rentiere! Zuerst nur etwa fünf Tiere, dann immer mehr und schließlich galoppiert eine ganze Herde vor uns über das Schneefeld. Alle sind begeistert. Wieder haben wir Bilderbuchwetter und eine fantastische Aussicht, und das nicht nur erst vom Gipfel, den

Füllen der Flaschen an der Bessa



Spaß in der Pause



wir nach vier Stunden erreichen. Müde und mit Gummiknien schleppen wir uns abends auf unseren Zeltplatz. Die erste Halbzeit des Finales lassen wir zugunsten eines großen Topfs Spaghetti verstreichen. Gesättigt stossen wir im Fernsehraum zu einer Handvoll Fußballfans, die dort versammelt sind. Den Sieg der Deutschen Mannschaft nehmen wir erfreut zur Kenntnis, aber eigentlich sind wir vom Erlebten des Tages noch ganz gefangen und ko.

Montag: 14.07.2014

Ruhetag, Regentag und Besichtigung der **Stabkirche in Vagamo**. Fast alle schnitzen. Es entstehen viele kleine Kunstwerke.

Dienstag: 15.07.2014

Regentag: Besichtigung des **Fjell-Museums** in **Lom**. Im Übrigen wird fleißig geschnitzt.

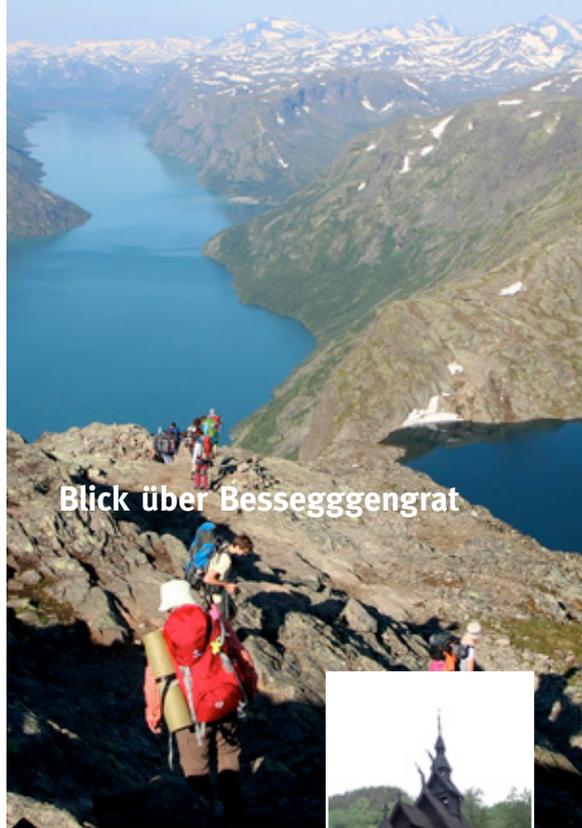
GLOSSAR

Zum besseren Verständnis hier ein paar Übersetzungen:

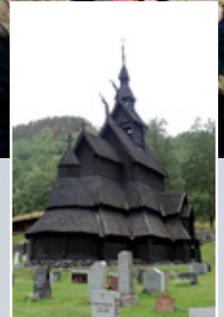
- Vatnet = See
- Hytta = Hütte
- Dalen = Tal
- Tind = Zinne
- Fjell = Gebirge

Mittwoch: 16.07.2014

Das Wetter ist wieder gut. Nach dem Frühstück fahren wir ins **Boverdalen** und hinauf zur **Juvasshytta**. Von dort aus besteigen wir über einen spaltenarmen Gletscher den höchsten Berg Skandinaviens, den **Galdhøpiggen** (2467 m). Der Aufstieg gleicht einer Ameisenstraße. Trotzdem eine schöne Tour.



Blick über Besseggengrat



Stabkirche in Borgund



Anstieg zum Galdhøpiggen



Bryggeviertel in Bergen



Frühstück im Basislager



Überfahrt nach Oslo

Donnerstag: 17.07.2014

Wieder rechtzeitig vor dem Regen packen wir unsere Zelte und rechen unseren Lagerplatz, der aussieht wie eine Schnitzwerkstatt.

Dann fahren wir durch unzählige Tunnel Richtung **Bergen**. Zwischenstopps sind die **Stabkirche** in **Borgund** und ein Wasserfall. Bei schönem Sommerwetter erreichen wir **Bergen** und finden einen Zeltplatz mit Badesee.

Freitag: 18.07.2014

Bergen ist eine tolle Stadt – besonders bei 25 Grad und wolkenlosen Himmel.

Samstag: 19.07.2014

Viel zu schnell ist die Zeit vergangen. In **Bergen** schiffen wir zur Rückfahrt nach Dänemark ein. Durch Fjorde und Schären der Westküste fahren wir nach **Stavanger**. Nachts folgt die Weiterfahrt nach **Hirtshals**, doch vorher schlagen wir uns beim „Commanders Bufett“ noch gepflegt die Bäuche voll.



Auf dem Gipfel des Rassletind
(Amelie, Gregor, Maite, Bax und Laura)



Wie man hier sieht hatte Philip während der Norwegenfahrt viel Spaß.

Jugend I 9-13 Jahre

05.–11.10.14 Herbstfahrt in die Alpen

Gruppentreffen

am 09.09.; 23.09.; 11.12; jeweils um 17 Uhr im "Bahnhof Langendreer Café Endstation"

Jugend II 14-21 Jahre

14.–16.11.14 Wochenendfahrt

Gruppentreffen

am 11.11.; 16.12. um 17 Uhr im "Bahnhof Langendreer Café Endstation" nach Vereinbarung

Familiengruppe

Organisation
Matthias Lucks (Jugendreferent)
Fon 0234 / 921 03 17
matthias.lucks@dav-bochum.de

Aktivitäten nach Absprache per Telefon oder Internet

Teilnahmebedingung

(Gruppenfahrten)

- Mitgliedschaft im DAV
- schriftliche Anmeldung
- Zustimmung der verantwortlichen Leiter

Unsere Jugend- und Familienfahrten organisieren wir auf Gruppentreffen und im Jugendausschuss. Kaltverpflegung ist in der Regel zu allen Fahrten selbst mitzubringen, ebenso ein (Hütten-) Schlafsack. Alpinausrüstung kann teilweise ausgeliehen werden.

Jugendleiter:

Matthias Lucks (Jugendreferent)
Fon 0234 / 921 03 17
matthias.lucks@dav-bochum.de

Laura Bücker	0157 82235148
Gregor Daumann	0157 85995077
Janna Lucks	0174 5825999
Kolja Quensel	0157 84681541
Michael Rautenberg	0160 93032047



Weitblick! Vom Saalkogel zum Wilden Kaiser

Das haben wir gefeiert bei Kaiserwetter und Pfifferlingen satt!! Leute – Ihr habt was verpasst! Zu viert hatten wir eine wunderbare Wanderwoche in unserer Bochumer Hütte auf der Kelchalm. Es gibt so Zeiten, da passt einfach alles. Eine gemütliche Hütte, nette Leute, gutes Wetter und die traumhaft schöne Wanderumgebung rings um die Kelchalm.

50 JAHRE BOCHUMER HÜTTE

Na ja, nach einer Fahrt bei großer Hitze am Sonntag gab es am Kitzbüheler Bahnhof erst einmal einen kräftigen kühlen Wasserguß. Gut geduscht huschten Klaus und ich ins Bahnhofscafé, wo Steffi schon auf uns wartete.

Nach kurzer Zeit traf auch Holger ein und unser Quartett aus Gronau, Bochum, Arco und Hannover war komplett. Der Abend war für das Kennenlernen bestens geeignet, Mark, unser Hüttenwirt, versorgte uns perfekt mit gutem Essen und reichlichen Getränken.

Montag war als erstes der Gang zum Torsee geplant. Natürlich mit einer Badeeinlage, allerdings einer kurzen und kühlen. Garniert wurden alle Wanderungen mit botanischen Erklärungen von Klaus. Er kennt einfach alle Pflanzen, die ich dann zu dokumentieren habe.

Auf der Toralm genossen wir frische Buttermilch und versorgten uns mit einer dicken Käsescheibe für die nächsten Wanderjahren. Klaus hatte es plötzlich sehr eilig mit dem Rückweg. Es drängte ihn in die Pilze!! Das war ein Vergnügen! Wir Pilzunerfahrenen ließen uns gerne anleiten. Eine reiche Ernte war der Lohn. Die Pilzsuche begleitete uns fortan. Es wurde eine Sucht, immer die schönsten Pfifferlinge und Steinpilze (siehe



Seitenmitte) zu entdecken. Alle anderen blieben unberührt so war für unsere Sicherheit gesorgt. Mark bereitete uns abends köstliche Mahlzeiten zu: z. B. feine Spinatknödel in Butter mit einer Riesenportion Pfifferlingen. Es folgten fünf

Tage mit abwechslungsreichen Wanderungen und immer wieder Pilzschlemmerei und Blaubeerernte. Könnt Ihr Euch vorstellen, wie spannend so eine Pilzsuche im steilen Bergwald sein kann?

Die Wanderung über den Teufelssprung, Gamshag und Schütz war anspruchsvoll und wunderschön. Am Teufelssprung gab es viele schwarze Kohlröschen. Das sind stark duftende Orchideen, die den Wanderer verleiten, sich auf die Erde zu legen, um den Duft nach Schokolade mit Vanille aufzunehmen. Kurz vor dem kleinen Schütz sonnte sich ein gut genährtes Murmeltier.

Text und Fotos

Gisela Schöngraf



Oben: Die erste Pilzernte – frisch geputzt!



Ungarischer Enzian



Sumpferherzblatt



Alpenmaßliebchen und Schusternägele (auch Frühlings-Enzian genannt)

Bei Kaiserwetter über Laubkogel, Rauber, Saalkogel und Saaljoch zur Toralm zu gehen, war ein Genuß. Es gab so viel zu sehen. Schmetterlinge und Frösche, spielende Rehe am Rauber, Murmeltiere und neugierige Kühe. Als Abschluss gab es für mich ein besonderes Fest. Samstagmorgen bei Sonnenschein ausgiebig im Torsee schwimmen. Darauf hatte ich mich schon lange gefreut, und dass das Gewitter erst einsetzte, nachdem wir alle wieder in der Hütte waren, hat uns sehr gefreut.

Wie beruhigend war es für mich, die gemütliche Atmosphäre in der Hütte zu erleben, mit zufriedenen Gästen zu plaudern und zu sehen, dass die Hütte wieder angenommen wird. Nun vertraue ich auf Mund-zu-Mund-Propaganda und hoffe, dass wir bald wieder eine gute Auslastung haben werden. Vielleicht seid ihr ja neugierig geworden! Fahrt doch einmal zur Hütte oder kommt im nächsten Jahr mit mir mit. Ich hoffe, die Wiederholung dieser Wanderwoche wird auch wieder so gut.

Wanderwoche 2015 auf der Bochumer Hütte

(voraussichtlich)

23. bis 30. August 2015

Infos: Gisela Schöngraf

Fon: 0234 / 86 53 95

Neugierige und
wachsame Gesellen:
Murmeltiere!



Wir sagen Dankeschön ...

Bereits in der Einladung zu unserer Jahreshauptversammlung wurde es mitgeteilt: Viele bekannte Mitglieder möchten sich nun in den Ruhestand begeben und haben zum Teil interessierte Nachfolger/-innen gefunden. In diesem Zusammen möchte sich der Vorstand bedanken bei:



Foto links: Johanna Klöß, Wolf-Udo Rosner und Marianne Keil waren viele Jahre für den DAV Bochum ehrenamtlich tätig (v.l.n.r.).

Foto rechts: Manfred Weid, der sich um alle Belange der Sektions-Hütte kümmerte.

Wolf-Udo Rosner *Wanderwart und Bücherei*

Wolf-Udo Rosner, der selbst gern wandert, übernahm von 2002 bis 2014 als Wanderwart die Verantwortung für die Wanderungen der Sektion. Mit viel Einsatz gelang es ihm Wanderfreunde in all den Jahren für neue Wanderziele zu gewinnen. Er suchte interessante Ziele für Exkursionen und bot Wanderwochen in uns unbekanntem Gegenden an. Mit Tagesausflügen zu unterschiedlichen Industriebetrieben oder Museen weckte er das kulturelle Interesse. Durch die Betreuung der Bücherei von 2007 bis 2012 hatte er eine weitere Aufgabe gefunden. In vielen Stunden katalogisierte und ordnete er den Bücher- und Kartenbestand unserer Sektion übersichtlich und half so manchem Ratsuchenden bei der Planung von Wandertouren. Wir hoffen, auch trotz der Aufgabe dieser Ämter, seinen Unternehmungsgeist noch lange genießen können.

Manfred Weid *Hüttenwart*

Manfred Weid war seit 1998 Hüttenwart und kümmerte sich seitdem um die Erhaltung der Bochumer Hütte bei Kitzbühel. Die Bochumer Hütte, ehemalige Kelchalm bei Aurach, erfordert neben einer langen Anfahrt viel Zeit und Einsatz sowie große Verantwortung. In Zusammenarbeit mit dem Vorstand plante er aufwendige Neuanschaffungen und Restaurierungen zur Modernisierung der Hütte. Auch wenn diese weit entfernt von Bochum ist und nicht zu den Topzielen von Bergsteigern gehört, so hat sich Manfred doch sehr engagiert und mit viel Lust und Einsatz diese idyllisch gelegene Hütte betreut.

Marianne Keil *Seniorenwanderwartin*

Marianne Keil organisierte von 2002 an die monatlichen Wanderungen für Senioren. Das Alter forderte kürzere Wanderungen für die Menschen, die gern wandern, aber nicht mehr die großen Strecken und das Tempo der Jüngeren bewältigen können. Als eine kleine Gruppe von Frauen eine Woche gemeinsam wandern wollte, übernahm Marianne die Vorbereitung. So fuhr 1997 neun Frauen mit Rucksack und der Eisenbahn zum Wandern. Nach all den Jahren hat sich der Kreis verändert. Trotz vieler Angebote, gab es keine neuen Interessenten. Trotzdem wird die Gruppe nach 17 Jahren immer noch mit all den nötigen Informationen und Buchungen von Marianne sehr gut versorgt. Nur schade, dass viele nicht mehr dabei sein können, denn das Alter fordert leider seinen Tribut.

Johanna Kließ *Sektionsabende*

Seit 2006 sorgte Johanna Kließ für die Gestaltung der Sektionsabende. Sie leitete Termine und wichtige Informationen weiter und eröffnete so die Möglichkeit für Gespräche. Seit Jahren gehörten die Bildvorträge, meist von Wanderfreunden oder unseren aktiven Gruppen, dazu. Johanna schaffte es immer wieder interessante Vorträge für diese Abende zu finden, auch wenn es nicht immer leicht war. Aber dass sie trotzdem Freude daran hatte, erkannten man an der Vielfalt der gebotenen Vorträge.

Wir unterstützen den Vorstand



Prof. Dr. Ralph Köhnen *2. Vorsitzender und Hüttenwart*

Ralph Köhnen, geb. 1961 in Essen, ist passionierter Bergwanderer, Prof. für Neugermanistik an der Ruhr-Universität und Vorsitzender der Bochumer Literarischen Gesellschaft.

Er ist verheiratet und hat zwei Söhne (die immerhin zugspitzerprobt sind).

Hobbies sind: Fußball (aktiv, und passiv mit dem VfL leidend), Theater, Musik von Mozart bis Rap, Gitarre spielen (und gelegentlich auch dazu singen), alte Kirchen und Städte anschauen.



Walter Eschner *Wanderwart*

Walter Eschner ist 63 Jahre alt, verheiratet und Vater von zwei Kindern. Seit 2001 ist er bereits Mitglied in der DAV-Sektion Bochum obwohl er in Herne-Eickel wohnt. Beruflich ist er für die Arbeitssicherheit bei der Stadt Herne zuständig und beschäftigt sich in seiner Freizeit mit vielen Hobbies: z.B. Wandern, Kegeln, Fahrradfahren und Segeln.

Walter Eschner freut schon jetzt auf die anstehenden Aufgaben als Wanderwart und hofft auf die volle Unterstützung der Mitglieder der Sektion Bochum.



Karin Sandach *Seniorenwanderwartin*

Karin Sandach ist 65 Jahre alt und (noch) bei der Stadt Essen beschäftigt. Sie ist verwitwet, hat drei erwachsene Kinder und ist der Mittelpunkt ihrer großen Familie.

Zu ihren Freizeitaktivitäten gehören neben dem Wandern auch stricken, lesen, Rad fahren und das Restaurieren von allen möglichen alten Dingen.

Daher freut sie sich auf ihre neue Herausforderung als Wanderwartin und ist für Anregungen dankbar.

Touren und Sonderveranstaltungen



Oktober Do. 02. - So. 05.10.	Wanderwochenende in Olsberg-Bruchhausen	Marianne Keil
November Sa. 29.11.	Besuch der Pissarroausstellung im Von der Heydt-Museum in Wuppertal	Wolf-Udo Rosner
Dezember Fr. 19.12.	Besuch der Marzipan-Konditorei Sindern in Recklinghausen	Wolf-Udo Rosner

2015

Januar Sa. 17.01.2015	Besichtigung der Ausstellung "Monet, Gauguin, van Gogh ... Inspiration Japan" im Museum Folkwang in Essen	Wolf-Udo Rosner
Februar noch offen	Technik heute und morgen: Besichtigung von TKS und des SAE-Instituts in Bochum	Wolf-Udo Rosner
März ...	Gesunde Ernährung im Ruhrgebiet Besichtigung von Bio-Höfen im Windrather Tal in Velbert	Wolf-Udo Rosner
April Fr. 03.04.	Konditionswanderung – 40 KM auf dem Rheinischen Weg von Gummersbach-Berghausen nach Bergisch Gladbach im Bergischen Land	Wolf-Udo Rosner Walter Eschner
Mai Sa. 09.05. - Sa. 16.05.	Mittelgebirgswanderung auf dem Neckarsteig von Heidelberg nach Bad Wimpfen	Wolf-Udo Rosner
Juni Do. 04.06.- Do. 07.06.	Wanderwochenende in Nordhessen mit Standquartier in Kassel	Wolf-Udo Rosner

Monatliche Wanderungen



Alle Wanderungen mit Rucksackverpflegung. Ausreichende Kondition und dem Wetter angemessene Wanderkleidung sind selbstverständlich.

Der Treffpunkt für die Wanderungen **1**, **2** und **4** ist das Bergbaumuseum um 9:00 Uhr. Hier werden PKW-Fahrgemeinschaften gebildet. Nach der Wanderung besteht in der Regel eine Einkehrmöglichkeit in ein Restaurant.

Aktuelles zu den Wanderungen finden Sie auf der Website unserer Sektion www.dav-bochum.de.

1 → Seniorenwanderungen

- Findet jeweils am 1. Samstag im Monat statt.
- Die Länge der Wanderungen beträgt ca. 10 km.

2 → Halbtagswanderungen

- Findet jeweils am 2. Samstag im Monat statt.
- Die Länge der Wanderungen beträgt ca. 15 km.

3 → Wanderungen am 3. Sonntag

- Findet jeweils am 3. Sonntag im Monat statt.
- Treffpunkt und Startzeit (ca. 9.00 Uhr) werden jeweils per E-Mail bekannt gegeben.
- Aufnahme in den Verteiler per E-Mail an: Holger Rüsberg: holger.ruesberg@dav-bochum.de
- In der Regel beträgt die Länge der Streckenwanderungen ca. 20 km.
- Hin- und Rückfahrt mit ÖPNV.
- Einkehr in ein Café.

4 → Tageswanderungen

- Findet jeweils am 4. Sonntag im Monat statt.
- Die Länge der Wanderungen beträgt ca. 20 km.

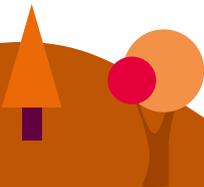
Ansprechpartner/-in

Walter Eschner
Fon 02325 / 364 50
Wanderwart

Karin Sandach
Fon 0201 / 891 78 48
Wanderwartin
der Senioren

Wolf-Udo Rosner
Fon 02327 / 538 37

Holger Rüsberg
Fon 0234 / 51 37 51



Unsere Wandertermine

Oktober

- 1** → 04.10. siehe Touren und Sonderveranstaltungen Seite 22
2 → 11.10. Von der Emscherquelle zum Phönixsee
Jürgen Dudda, Fon 0234 / 623 55 86
3 → 19.10. Streckenwanderung mit ÖPNV
Infos: holger.ruesberg@dav-bochum.de
4 → 26.10. Schwelmer Rundweg
Bernadette Ruhl, Fon 02327 / 30 68 62

November

- 1** → 01.11. Feiertag
–
2 → 08.11. Niedersprockhövel
Elke Wilmes und Klaus Strüder
Fon: 0234 / 361 64 44
3 → 16.11. Streckenwanderung mit ÖPNV
Infos: holger.ruesberg@dav-bochum.de
4 → 23.11. Hagen
Klaus Gesk, Fon 0234 / 86 44 77

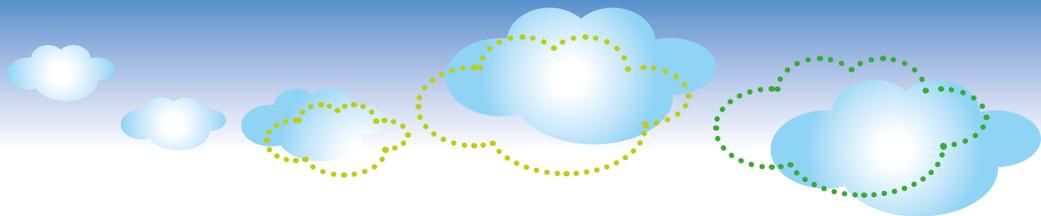
Dezember

- 1** → 06.12. Rund um Wienkopp
Volker Bengs, Fon 0234 / 47 43 46
2 → 13.12. Holtwick bei Haltern
Jürgen Wandel, Fon 0234 / 86 59 58
3 → 21.12. Streckenwanderung mit ÖPNV
Infos: holger.ruesberg@dav-bochum.de
4 → 28.12. Duisburg – Schloss Oberhausen
Walter Eschner, Fon 02325 / 364 50

2015

Januar

- 1** → 03.01. Raum Bochum
Jürgen Wandel, Fon 0234 / 86 59 58
2 → 10.01. Rund um Wetter-Wengern
Giesela Stübling, Fon 0234 / 588 00 12
3 → 18.01. Streckenwanderung mit ÖPNV
Infos: holger.ruesberg@dav-bochum.de
4 → 25.01. Zwischen Schwelm und Wuppertal
Hans Murawski, Fon 0234 / 87 47 32



Februar

- 1** → 07.02. Rund um Haus Kernade
- 2** → 14.02. Herten
- 3** → 15.02. Streckenwanderung mit ÖPNV
- 4** → 22.02. Herne

Klaus Beute, Fon 0234 / 79 59 06
Margret Böttge, Fon 02323 / 844 24
Infos: holger.ruesberg@dav-bochum.de
Susanne Müller, Fon 023 23 / 38 69 38

März

- 1** → 07.03. Glörtalsperre
- 2** → 14.03. Hohenlimburg
- 3** → 15.03. Streckenwanderung mit ÖPNV
- 4** → 22.03. Iserlohn

Gudrun Burstedde, Fon 0234 / 519 43 60
Jürgen Wandel Fon 0234 / 86 59 58
Infos: holger.ruesberg@dav-bochum.de
Wolf-Udo Rosner, Fon 023 27 / 538 37

April

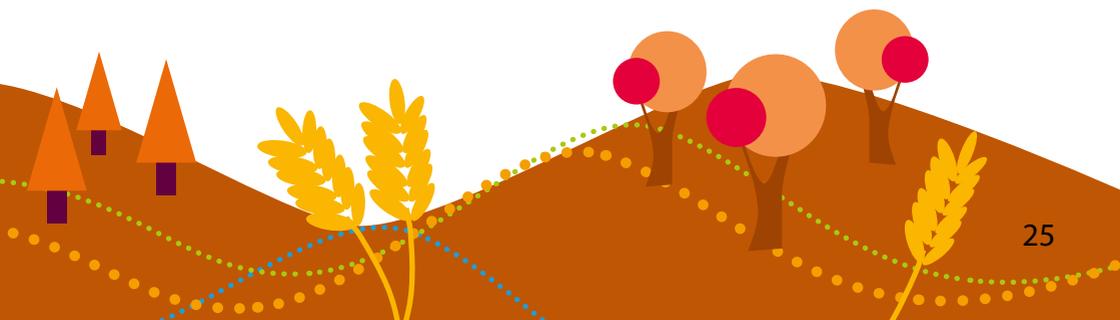
- 1** → 04.04. Haltern-Sythen
- 2** → 11.04. Muttental und Umgebung
- 3** → 19.04. Streckenwanderung mit ÖPNV
- 4** → 26.04. Rüggeberg

Horst Gräf, Fon 0234 / 35 54 37
Dieter Becker Fon 0234 / 35 59 01
Infos: holger.ruesberg@dav-bochum.de
Margit Petzold, Fon 0234 / 29 22 11

Mai

- 1** → 02.05. Herne
- 2** → 09.05. Emscherquelle in Holzwickede zum Phönixsee
- 3** → 17.05. Streckenwanderung mit ÖPNV
- 4** → 24.05. Elfringhauser Schweiz

Margret Böttge, Fon 02323 / 834 24
Jürgen Dudda, Fon 0234 / 623 55 86
Infos: holger.ruesberg@dav-bochum.de
Horst Klaes, Fon 0175 / 205 70 79





SPORT



Laufen

Jeden Montag ab 16.30 Uhr.
Außer an Feiertagen. In den
Schulferien nach Absprache.

Treffpunkt:
**Parkplatz Blankensteiner Str./
Ecke Schlosstraße**
(Bochum, Weitmarer Holz)

Strecke: ca. 9 km
Weitmarer Holz – Ruhrtal
Die Strecke ist leicht bergig
und führt überwiegend über
befestigte Waldwege.

Organisation:
Peter Wiesweg
peter.wiesweg@dav-bochum.de
Holger Wittinghofer
hwittinghofer@bochum.de

Basketball

Jeden Montag ab 19 Uhr.
Außer an Feiertagen
und in den Schulferien.

Ort:
Sporthalle
**"Graf-von-der-Recke-
Schule"**
Von-der-Recke-Str. 53
Bochum-Hamme.

Organisation:
Matthias Lucks
Fon: 0234 / 921 03 17
matthias.lucks@dav-bochum.de



Gymnastik-Angebot

Wir sind eine fröhliche, rüstige und aktive
Gemeinschaft und wollen das auch bleiben.
Mit viel Spaß und Freude arbeiten wir
gemeinsam daran, fit zu bleiben und unsere
Kondition zu steigern.

Die Gymnastikgemeinschaft trifft sich jeden
Mittwoch um 18 Uhr in der Sporthalle der
"Graf-von-der-Recke-Schule",
Von-der-Recke-Str. 53, Bochum-Hamme.

In den Ferien fällt die
Gymnastik aus.

Beweglichkeit
Gesundheit
Kondition
Fitness
Gleichgewicht
Gymnastik
Spaß an Sport

Ansprechpartnerin: Christa Morks, Fon 02327 / 873 56

Sektionsabende

Die Sektionsabende finden am **3. Dienstag** des Monats im Kultur-Magazin Lothringen in Bochum-Gerthe statt. Beginn um 19 Uhr. Anfahrtsskizze siehe Seite 34.

Änderungen vorbehalten!

Programm

21.10.2014	Bildvortrag	Herbstwanderung in Prägnaten <i>Volker Bengs</i>
18.11.2014	Bildvortrag	Das Wanderwochenende in der östlichen Vulkaneifel <i>Wolf-Udo Rosner</i>
16.12.2014	–	Musik- und Leseabend
20.01.2015	Bildvortrag	Bericht der Jugendfahrt <i>Matthias Lucks</i>
17.02.2015	Bildvortrag	Island <i>Gisela Schöngraf</i>
17.03.2015	Bildvortrag	Die Bochumer Hütte mit ihren Wanderwegen <i>Gisela Schöngraf</i>

Ansprechpartnerin

Gisela Schöngraf, Fon 0234 / 86 53 95



KLETTERGRUPPE

Die aktuellen Termine und Kurse entnehmen Sie bitte unserer Homepage: dav-bochum.de oder über Facebook.

Gruebenkessel

Alternativen zum Bergtrubel
in der Schweiz

KEEPPWILD

VON THOMAS FISCHER

Nach gefühlten drei Stunden sehen wir die Hütte hoch oben auf einem Felsen stehen. Nochmal eine Stunde später und wir haben den steilen Kraxelanstieg an den fixierten Seilen überwunden. Es ist später Nachmittag, nur ein paar Wolkenschleier ziehen durch und wir genießen die letzten Sonnenstrahlen des längst beendeten Sommers. Hier oben am Rande des Gruebenkessels auf der Gruebenhütte des SAC sind wir allein und es herrscht absolut friedliche Stille.

Nichts, kein einziges Geräusch stört den Tag und der Blick auf den Empfangsbalken im Handy bestätigt es, wir sind endlich mal wieder im Off angekommen. Die kleine Selbstversorgerhütte ist ein Relikt aus Abenteuer Tagen in den Bergen. Kein Empfang, kein fließendes Wasser, keine Dusche, kein Schnickschnack.

Hier gibt es Natur pur, gepflegte Betten, einen Holzherd, Solarstrom und Einfachheit mit einem strahlenden Glanz. Wir inspizieren nur kurz die tolle Ausstattung und nutzen gleich den unterhalb der Hütte gelegenen Klettergarten für einige Seillängen. Der bietet hübsche Plattenklettereien in mittleren Schwierigkeitsgraden

in bestem Hochgebirgsgranit. Alle Routen sind plaisirmäßig abgesichert und mit guten Standplätzen versehen. Schnell sind die restlichen Nachmittagsstunden um. Unsere Füße vom vielen Klettern der letzten Tage für eine Schonzeit bereit und wir hungrig genug für einen entspannten Hüttenabend. In der gemütlichen Gaststube sind wir nicht schlau genug für die 2-Knopf-Solaranlage

und erhöhen somit den Faktor Romantik um zehn Punkte, indem wir einfach ein paar Kerzen anzünden.

Wozu braucht es Strom? Der Löffel findet den Mund auch ohne Elektrizität, das Knurren des Magens ist ja kaum zu überhören und weist den Weg automatisch. Da wird die Tütensuppe zur Gourmetvorspeise und der Vierminutenreis mit Gemüse eine Köstlichkeit. Unter der Bank versteckt sich der Bier- und Weinvorrat, leider müssen wir nach einem kurzen Lustaufschrei feststellen, dass das wohl im Herbst ein bisschen zu spät gefreut war. Der Abend wird beendet mit dem dicken Wälzer über Schweizer Bergsagen aus der reich-

haltigen Literaturecke und endet somit schaurig schön in den warmen Duvets. Am morgen dann der versprochene Regentag und wir lassen die geschundenen Füße einfach nochmal im Bett. Entspannungstag auf 2500 Metern, hier im Land von „keepwild!“ und dem Schweizer Bergkonzept: Wer kommt ist selber Schuld!

DUSCHE UND SAUNA

Seit Jahren sind die Tourismuszahlen rückläufig. Sicherlich spielt der starke Franken da eine Rolle, aber auch das „Wie“ ist ja nunmal oft entscheidend. In der Schweiz ist vieles so gelassen, wie es ist. Die Skipisten sind nur zu einem geringen Teil beschneit und nicht zur Autobahn asphaltiert. Wer auf einer kleinen Schweizer Berghütte übernachtet, muss nicht automatisch mit Dusche, Sauna, Whirlpool und Hüttenzauber rechnen und trotz

der unendlich vielen Tunnel gibt es immer noch verkehrstechnisch zurückgebliebene Ecken. Ein Idyll, für das man auch einige Franken hinlegen muss, aber anscheinend nicht so beliebt in der heutigen, doch recht hektischen Zeit. Auf den bewirteten Hütten gibt es aber immer köstliches, mehrgängiges Essen, eine Gemütlichkeit, die auf österreichischen Hütten vor 30 Jahren abgeschafft wurde, und alles, was man wirklich notwendiger Weise im Gebirge braucht.

URIG UND BESCHEIDEN

Irgendwie halt immer etwas einfacher, uriger, bescheidener, aber gemütlicher und zweckmäßiger, ohne den technischen Schnickschnack. Wer das liebt, gerne mal ein paar Stufen zurück fährt, ein paar Meter mehr geht und Sachen in den Bergen sucht wie Eigenverantwortung, Orientierung, Ruhe, Wildnis oder vielleicht ein Stück Abenteuer, der ist hier



Fotos

Links: Lesen hat noch nie geschadet. Besonders bei der spannenden Biwaklektüre.

Unten: Dicke Luft über der Schweiz.



genau richtig. Die Übernachtungszahlen auf den Biwakschachteln und kleinen Hütten zeigen eine eher ansteigende Tendenz. Hingegen sind die größeren Einrichtungen mehrheitlich rückläufig. Die Schweizer Ecke, in der wir uns gerade tummeln, hat in den letzten Jahren fast 20% weniger deutsche Touristen zu verbuchen, insgesamt kommen etwa 8% weniger ausländische Touristen hierher. Vielleicht müssen sie hier ja auch so einen „Ultimate Adventure Playground“ bauen wie in Tirol, alle Routen verbohren und ein „Climbers Paradise“ veranstalten oder noch mehr „Alpen Coaster“ und „AlpspiXe“ in die Gegend stellen, um den zeitgenössischen Touristen anzulocken. Ich drehe mich noch einmal um und döse über meine komischen Gedanken erneut ein, sehr sicher, dass wir dann nicht mehr kommen werden.



Nach einem unbergmäßigen, sehr späten Frühstück raffen wir uns auf und düsen ein paar Meter Richtung Tal, um in der alten Biwakschachtel Bouldern zu gehen. Mit viel Liebe umgestaltet, lassen sich hier die Regenstunden ganz leicht verbringen. Es sind zwar nur ein paar wenige Quadratmeter, aber mit ein wenig Fantasie lassen sich schon verschiedenste Kreationen reißen.

Mal darf die Tür mitgenutzt werden, mal geht es auch ohne Tritte ... irgendwann reißt der Himmel ein klein wenig auf und wir streifen rüber zur Slackline, um auch da ein paar Runden zu drehen. Bald setzt der Regen wieder ein und wir beenden den Tag mit weiteren Bergsagen und heizen die Hütte ganz ordentlich ein.

ENDLICH SONNENSCHNEIN

Unser letzter Tag im Paradies beginnt mit stahlblauem Himmel und Sonnenschein. Es ist noch eiskalt und der Fels pitschnass, aber den glitzernden Gletscherpfeilern können wir einfach nicht widerstehen. Von der Hütte geht es in wenigen Minuten hinunter in einen wackeligen, blockigen Schutthaufen, der früher einmal zum stolzen Gruebengletscher gehörte. Hier gibt es den Klimawandel nicht hautnah zu erspüren, sondern gleich mit der ganz dicken Keule, denn vom ehemals riesigen Gletscher ist praktisch nichts mehr da. Zum ersten Pfeiler geht es so gerade noch, aber wenn kein Schnee mehr

liegt ist der Zustieg und das Abseilen von oben auf jeden Fall ratsam. Ich bekomme noch einen skeptischen Blick, bevor ich hochmotiviert in die wasserüberronnene Platte einsteige, aber der grobkörnige Hochgebirgsgranit ist auf meiner Seite, und mit nur einem kleinen Rutscher stehe ich am Stand. Wunderschöne, abwechslungsreiche Kletterei mit kleinen Überraschungen und Stellen, wo man auch schon mal hingucken muss, führen uns drei Seillängen hinauf bis zu einer 45 Meter Seillänge, die einfach nur mit „erstklassig“ eingestuft werden kann.

WIR KOMMEN WIEDER

Der skeptische Blick ist längst einem Grinsen gewichen und am Ende trocknen Wind und Sonne die Wände dort oben auch schnell ab. Viel zu schnell sind die sechs Seillängen unter uns und nur der Gedanke an den langen Abstieg lässt uns von diesem schönen Fleck Erde verschwinden.

Aber wir wollen ja heute noch weiter und werden bestimmt wieder kommen!

Fotos Seite 30

Oben: Thomas nutzt die Zeit zum Slacklinen an der Gruebenhütte

Unten: Christian am Gletscherpfeiler

Info:

www.gruebenhuette.ch
www.keepwild.ch und
<http://www.mountainwilderness.de/>

Anreise:

Mit dem Zug nach Meiringen (kann man immer noch die Uhr nach stellen!) und dann weiter mit dem Postauto zum Handegg. Etwa 3,5 Stunden ab Basel.

Mit dem Auto die Grimselpassstrasse und kurz hinter dem Hotel Handeck parken.

Vom Hotel Handeck (1401m) dem markierten Weg entlang nach Ärlen (Ärlenalp, Brunnen mit Trinkwasser) und weiter via Egg (Weg, Steinmännli) zum Anfang des Grubensees.

Von dort über den Bach und dem südlichen (im Aufstieg linken) Seeufer entlang bis zur Geröll- und Schwemmebene des Gruebengletschers (markiert mit Steinmännchen).

Weiter auf der nördlichen Seitenmoräne über den Gruebengletscher bis zum Schlusshang im Südwesten der Hütte.

Ein grosser Steinmann markiert den Eingang zum kleinen Weg, der steil in 15 Minuten zur Hütte führt. Keine Gletscherausrüstung erforderlich.

3-4 h, T3.

Quellen:

Schweizer Tourismus Verband,
Schweizer Tourismus in Zahlen 2012,
Gruebenhütte Newsletter 5/2010, SAC-CAS
Hüttenstatistik 2011, Amt für Wirtschaft
und Tourismus, Bundesamt für Statistik,
Beherbergungsstatistik 2012.



**Das stille
Örtchen
auf 2500 m.**

Beginn um 19:30 Uhr
VORTRÄGE

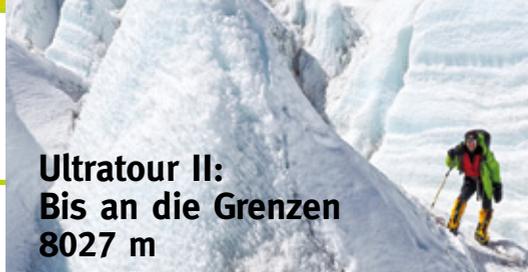
Zu Fuß über die Alpen von Wien nach Nizza

Referent: Hans Thurner

Vier Monate – voller Höhen und Tiefen. Die Route führt über die Wiener Hausberge, Niedere Tauern, Karnische Alpen, durch die Dolomiten, weiter südlich der Westalpen, über viele Etappen des GTA (Grande Traversata delle Alpi), durch die Berge des Italienischen Piemont und schließlich durch die Seealpen in Frankreich.

Das Auge von Hans Thurner – Bergführer, Fotograf und Weltreisender – ist auf dieser Reise seine Kamera. Wandern Sie mit, in die Berge, Täler und Regionen. Und vielleicht geht es Ihnen danach wie ihm: Es gibt noch unendlich vieles, was es zu erkunden und zu entdecken gibt!

Donnerstag, 23.10.2014



**Ultratour II:
Bis an die Grenzen
8027 m**

Expedition zum Shishapangma

Referent: Christian Rottenegger

Im Frühjahr 2011 startet Christian Rottenegger in Augsburg auf seinem etwa 50 kg schweren, bepackten Rad zur Ultratour II. immer Richtung Osten; durch Rumänien, Moldawien, Ukraine, Russland und die kasachische Steppe bis nach Almaty unweit des Tian-Shan-Gebirges und zur chinesischen Grenze. In China gerät er mit seiner Freundin unter Spionageverdacht. Sie müssen in einer nächtlichen Aktion fliehen. Eine Expedition wird zum Kampf gegen die Gewalt der Höhenstürme, gegen den schmerzenden Körper und den Kopf, der zur Umkehr drängt.

Donnerstag, 20.11.2014

Die höchsten Wandergipfel der Alpen

Referent: Dieter Freigang

Ganz hoch hinauf – auf Gipfel weit über 3300 Meter – ohne Gletscherberührung und schwindelerregende Klettersteige führen markierte Wege und Pfade, für jedermann begehbar, wenn auch höhenbedingt anstrengend. Die Aussicht von allen ist einfach grandios. Aus vier Alpenländern werden die höchsten Wanderdreitausender samt Tallandschaften und Hüttenanstiegen vorgestellt.

Donnerstag, 15.01.2015



Die tausend originalen Farben der Toskana und Cinque Terre

Referent: Guus Reinartz

Zusammen mit ihren Kunst- und Kulturschätzen, heißt es, sei die farbenfrohe Landschaft der wahre Reichtum der Toskana und Cinque Terre. Tatsächlich besitzen diese Gebiete dank ihrer Lage am Mittelmeer, ihrer Gebirgsmorphologie, aber auch wegen der vielen Veränderungen durch Menschenhand, eine der abwechslungsreichsten Landschaften Europas.

Ein Kaleidoskop atemberaubender Eindrücke stellt nicht nur größere Städte (wie u.a. Florenz, Arezzo, Siena und Pisa) mit ihren einmaligen Kunstganzstücken in den Vordergrund, sondern auch viele malerische Dörfer und prachtvolle alte Klöster.

Donnerstag, 26.02.2015



IRLAND

Referent: Günter Macho

Die grüne Insel! Die Wärme des Golfstromes und die ständig hohe Luftfeuchtigkeit sorgen für die beinahe mediterrane Flora und den üppigen Wuchs der Pflanzen. Die abwechslungsreiche und stark gegliederte Landschaft lädt ein zu ausgedehnten Wanderungen; gut markierte Wege der Natur- und Nationalparks sind auch für nicht erfahrene Naturliebhaber leicht zu bewältigen.

Der vertonte digitale Multimedia-Vortrag wird in Stereotechnik (3D) präsentiert. Damit erleben die Zuschauer den wirklich ungewöhnlichen Eindruck räumlicher Bilder. Es ist wie der Blick durch ein Fenster in die wirkliche Welt.

Donnerstag, 19.03.2015

VORSCHAU

29.10.2015

NEPAL

Unterwegs in der Heimat der Sherpas
Referent: Andreas Künk

19.11.2015

Zillertal

Referent: Horst Ender

Veranstaltungsort für unsere Sektionsabende und Vorträge:

**Kultur-Magazin Lothringen
Lothringer Str. 36c, 44805 Bochum
Lageplan siehe nächste Seite!**

Wichtige Hinweise zu ...

➔ Kündigungen der Mitgliedschaft ...

... sind nur zum Jahresende möglich. Die schriftliche Kündigung muss laut Satzung bis **spätestens zum 30.09.** des Jahres in der Geschäftsstelle vorliegen. Bei späterem Eingang wird die Kündigung erst zum 31.12. (oder des darauffolgenden Jahres) wirksam. Jede Kündigung wird schriftlich bestätigt.

Unsere dringende Bitte: Keine Einschreibebriefe!

➔ Unsere Bankverbindung:

DAV-Sektion Bochum e.V.
Geldinstitut: Commerzbank Bochum
IBAN: DE51 4304 0036 0387 5291-00
BIC: COBADEFFXXX

➔ Sind Sie umgezogen oder ändert sich Ihre Bankverbindung?

Wir möchten dringend darum bitten, Änderungen Ihrer Anschrift oder Bankverbindung unverzüglich **unserer Geschäftsstelle** und nicht dem DAV München mitzuteilen. Sie ersparen uns Arbeit und sichern sich den regelmäßigen Erhalt der DAV-Mitteilungen »Panorama« und der Sektionsmitteilungen.

➔ ➔ Veranstaltungsort für unsere Sektionsabende und Vorträge:

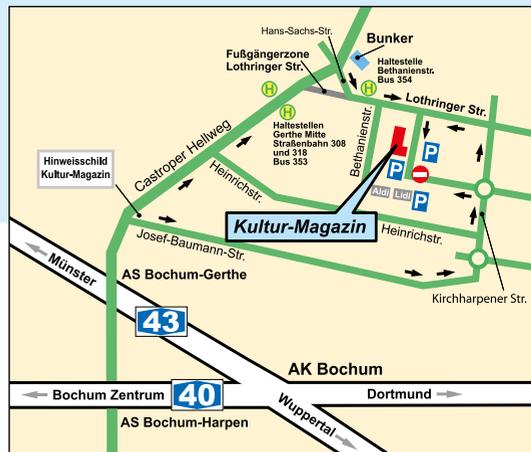
Kultur-Magazin Lothringen
Lothringer Str. 36c, 44805 Bochum
kulturrat-bochum.de

Die Beiträge für das kommende Jahr

Die Mitgliedsbeiträge sind Jahresbeiträge und gelten für das Kalenderjahr. Der Beitrag für das Jahr 2015 wird Anfang Januar 2015 abgebucht. Bitte achten Sie auf ausreichende Deckung Ihres Kontos. Bei nicht korrekter Kontoverbindung sowie mangelnder Deckung werden die Kosten des Kreditinstituts dem Mitglied berechnet.

Der neue Ausweis wird im Laufe des Februars verschickt, der alte Ausweis ist bis Ende Februar gültig.

Mitglieder, die sich leider noch nicht am Einzugsverfahren beteiligen, bitten wir darauf zu achten, dass der Beitrag unaufgefordert bis zum 31.01.2015 auf das Sektionskonto bei der Commerzbank Bochum (Bankverbindung siehe links) eingezahlt wird.



Montagstreffen

In gemütlicher Runde erinnern wir uns gerne an vergangene Zeiten!

An jedem **1. Montag** des Monats treffen sich um **14.30 Uhr** Senioren zum **Erzählcafé in der Geschäftsstelle** in der Josephinenstraße in Bochum-Grumme.

Willkommen sind alle Wanderfreunde, die den Kontakt zum Verein behalten wollen, selbst aber nicht mehr aktiv an Wanderungen und sonstigen Aktivitäten teilnehmen können.

Gemeinsam können sie in Erinnerungen an die früheren Erlebnisse schwelgen und sich über die Neuerungen informieren. So behalten sie den Kontakt zu den aktiven Gruppen. Seit 16 Jahren besteht dieser Treff. Viele aus der ersten Zeit sind nicht mehr unter uns oder sie sind so krank, dass sie sich freuen, wenn ein Gruß der Gruppe sie erreicht.

**Wir freuen uns über jeden, der den Weg zu uns findet.
Eure Guste Marx**

Ansprechpartnerin

Guste Marx, Fon 0234 / 49 45 02



Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag

95 Jahre – Josefine van den Hövel

90 Jahre – Dr. Klaus Förster, Ruth Reddig

85 Jahre – Annemarie Lucks

80 Jahre – Augusta Marx,
Willy Nöthe, Klaus Vogelbruch

75 Jahre – Klaus Beute, Heinrich Peter Drenseck, Wolfgang Fuchs,
Siegfried Kretzschmar, Uta Kunau, Barbara Löbbert,
Anke Peter, Christel Oschipowski, Barbara Ostriga,
Dieter Saßmannshausen, Dieter Wermter

70 Jahre – Hans-Otto Cottmann, Rainer Eckel, Erich Füllbeck,
Volkert Hansen, Dr. Jörg-Reinhard Jacobzig,
Hans-Joachim Keimberg, Bernd Kleibaumhüter,
Ulrike Kosfeld, Dr. Helga Lohmann, Dr. Dieter Lorenz-Petzold,
Horst Schinker, Dieter Schmal, Juliane Würflinge

65 Jahre – Joachim Bergerhoff, Wolfgang Brämer, Dr. Angelika Cottmann,
Ulrike Gudelius, Bernd Hermann, Margot Laupenmühlen,
Petra Nitsch, Karin Sandach, Hildegard Schröter,
Rudolf Schubert

Impressum

Herausgeber

Sektion Bochum
des Deutschen Alpenvereins e. V.
Vereinsregister Bochum VR 1051
Erscheinungsrhythmus: 2 x jährlich
Auflage: 1.500 Exemplare

Geschäftsstelle

Josephinenstraße 67, 44807 Bochum
Fon 0234 / 50 41 69
Fax 0234 / 50 41 63
dav-bochum.de, info@dav-bochum.de

Bankverbindung

Commerzbank Bochum
IBAN: DE51 4304 0036 0387 5291-00
BIC: COBADEFFXXX

Redaktion, Anzeigen, Layout

Helga Sennin

Versand

Guste Marx

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Evtl. Kürzungen oder Änderungen lassen sich nicht immer vermeiden. Jede Verwertung der Texte, Illustrationen und Fotos bedarf einer schriftlichen Genehmigung der Redaktion.

Alle Angaben in diesem Heft sind mit Sorgfalt erarbeitet und erfolgen nach bestem Wissen. Eine Haftung für die Richtigkeit der Angaben ist ausgeschlossen. Dies betrifft auch Termine, Dauer und Verlauf von Touren und die in diesem Zusammenhang veröffentlichten Schwierigkeitsgrade.

Druck

wir-machen-druck.de
71711 Muhr

Ansprechpartner/-innen

VORSTAND

1. Vorsitzende

Gisela Schöngraf

Am Füllort 1d, 44805 Bochum
Fon 0234 / 86 53 95

» gisela.schoengraf@dav-bochum.de

2. Vorsitzender

Prof. Dr. Ralph Köhnen

Plabhofstr. 1, 44795 Bochum
Mobil: 0176 / 64 75 84 14

» ralph.koehnen@dav-bochum.de

Schatzmeister

Thomas Schröter

Grummer Str. 51, 44809 Bochum
Fon 0234 / 53 85 45

Fax 0234 / 53 80 67

» thomas.schroeter@dav-bochum.de

Schriftführerin

Hildegard Schomberg

Krockhausstr. 8, 44797 Bochum
Fon 0234 / 47 38 87

» hildegard.schomberg@dav-bochum.de

Jugendreferent

Matthias Lucks

Eislebener Str. 1, 44892 Bochum
Fon 0234 / 921 03 17

» matthias.lucks@dav-bochum.de

Rechnungsprüfer/-in

Holger Rüsberg

Stormplatz 11, 44791 Bochum
Fon 0234 / 51 37 51

» holger.ruesberg@dav-bochum.de

Elvira Winkler

Röntgenstr. 57, 44793 Bochum
Fon 0234 / 168 75

» ewinkler99@hotmail.de

BEIRAT

Beauftragter für Klettern
und Naturschutz

Peter Wiesweg

Weißdornweg 18, 44869 Bochum
privat Fon 02327 / 538 26
dienstl. Fon 0234 / 919 34 94
» peter.wiesweg@dav-bochum.de

Ausbildung

Jens Wilhelm

jens.wilhelm@dav-bochum.de
Mobil: 0179 / 3272561
» jens.wilhelm@dav-bochum.de

Klettergruppe

Till Franzke

Mobil: 0157 / 87 51 12 83
» till.franzke@dav-bochum.de

Wanderungen

Walter Eschner

Fon 02327 / 364 50
Mobil: 0162 / 389 02 59
» walter.eschner@dav-bochum.de

Seniorenwanderungen

Karin Sandach

Fon 0201 / 89 178 48
» karin.sandach@dav-bochum.de

Vorträge

Gisela Schöngraf

Anschrift siehe 1. Vorsitzende

Sektionsabende

N.N.

Gymnastik

Christa Morks

Westenfelder Str. 50, 44866 Bochum
Fon 02327 / 873 56
» christa.morks@dav-bochum.de

Webmaster

Jürgen Dudda

Kornweg 3, 44805 Bochum
Fon 0234 / 623 55 86
» juergen.dudda@dav-bochum.de

Hüttenwart

Bochumer Hütte "Kelchalm"

Prof. Dr. Ralph Köhnen

Anschrift siehe 2. Vorsitzender
Mobil: 0176 / 64 75 84 14
» ralph.koehnen@dav-bochum.de

Publikation

Mitteilungsheft "GIPFELBUCH"

Helga Sennin

Steeler Str. 167, 45138 Essen
Fon 0201 / 507 584 56
» helga.sennin@dav-bochum.de



Übersicht der Kategorien/Beitragszahlungen

Kategorie	Beschreibung	Beitrag (C) **	Aufnahmegebühr (C) ***
A-Mitglied (Vollbeitrag)	Mitglied ab 25 Jahre ohne Ermäßigung	60,00 €	20,00 €
B-Mitglied (ermäßigter Beitrag)	Ehepartner/Lebenspartner **** Mitglieder der Bergwacht (auf Antrag) Nachweis jährlich erforderlich Senior (auf Antrag) ab dem 70. Lebensjahr *	32,00 €	10,00 €
C-Mitglied	Gastmitglied (Vollmitglied einer anderen Sektion des DAV)	15,00 €	10,00 €
D-Mitglied Junior	Junior von 18 bis 24 Jahre *	32,00 €	10,00 €
Kinder / Jugendliche	Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre *	15,00 €	10,00 €
Familien	Vollmitglieder und Ehe-/Lebenspartner **** Kinder/Jugendliche bis 17 Jahre * werden beitragsfrei geführt. Auf Antrag können auch Kinder Alleinerziehender beitragsfrei geführt werden, wenn ein Vollbeitrag gezahlt wird.	92,00 € Alleinerziehende auf Antrag 60,00 €	20,00 €

* Alter zu Beginn des Kalenderjahres.

** Der Jahresbeitrag gilt immer für das Kalenderjahr, unabhängig vom Zeitpunkt des Beitritts.

*** Der Aufnahmebeitrag für Familien oder Paare, die gleichzeitig beitreten, beträgt zusammen 20,00 €.

**** Voraussetzung für den Partner- und Familienbeitrag ist die Mitgliedschaft des zugehörigen Mitglieds mit Vollbeitrag in der Sektion Bochum, identische Anschrift und gemeinsame Beitragszahlung (Abbuchung) in einem Zahlungsvorgang.

Für Mitglieder, die nach dem 1. September eintreten, ermäßigt sich der Beitrag um 50 %.

Kündigung

Der Austritt ist schriftlich der Sektion, spätestens 3 Monate vor Jahresende, zu erklären.

Den Aufnahmeantrag finden Sie auf unserer Homepage unter:

<http://www.dav-bochum.de/index.php/mitgliedschaft/aufnahmeantrag>